

Ein Ei aus Stein – oder nicht?

Rose Fiedler gewährt an Ostern Einblick in ihr Atelier in Rutesheim – Das Ei steht bei ihr im Mittelpunkt

Rutesheim. Das Ei – zerbrechlich, empfindlich, geheimnisvoll und ein Symbol des Lebens – hat es ihr angetan. Mit immer neuen Ei-Objekten nähert sich die Rutesheimer Künstlerin Rose Fiedler „ihrem“ Thema.

Von Martina Zick

Aus italienischem Alabaster hat Rose Fiedler ihr jüngstes Objekt erstellen lassen: Zwei Sockel, auf denen jeweils ein Ei ruht. Indes – der Schein trügt. Wohl sind die Sockel aus massivem, hartem Stein, doch nicht die Eier. Sie sind zart und zerbrechlich wie eh – es sind ausgeblasene Hühnereier, denen Fiedler mit geschicktem Farbauftrag den Anschein gegeben hat, als seien sie von unzerstörbarer steinerner Beschaffenheit.

Diese Kombination des scheinbar Gegensätzlichen, die Spannung zwischen massiv und zerbrechlich, ist charakteristisch für die Arbeiten der Rutesheimerin. Dabei sind beide Materialien wesensverwandt, wie sie feststellt: „Kalk ist Hauptbestandteil der Eierschale, kommt aber auch in vielen Gesteinsarten vor.“ Das Thema „Ei“ begleitet sie dabei schon Zeit ihres Lebens, berichtet Fiedler, Jahrgang 1956, die bei der Münchner „Ei-Art“ mit ihren Arbeiten 1998 einen ersten Preis gewonnen hat: Ihre Eltern hatten eine Bäckerei, Eierschalen waren Abfall, der die Kreativität des Kindes forcierte, aus dem Weggeworfenen etwas zu gestalten.

Neben dem Ei als Sinnbild für das Leben, mit dem sie sich seit Mitte der siebziger Jahre künstlerisch auseinandersetzt, interessiert Rose Fiedler daher noch ein weiterer Aspekt, beim Ei wie bei anderen Materialien,



Alabaster und ausgeblasene Eier sind die Materialien der Ei-Objekte von Rose Fiedler. Foto: nh

mit denen sie arbeitet: Stets versucht sie, aus bereits Vorhandenem, aus Materialien, an die man leicht herankommt, etwas Sinnvolles zu machen. Die Natur ist ihr dabei eine reiche Fundgrube, denn neben Stein nutzt sie beispielsweise auch Holz für ihre Arbeiten. Diesen Gedanken – arbeite mit dem, was du hast – gibt sie auch an Kinder weiter, mit denen sie seit drei Jahren regelmäßig in ihrem Rutesheimer Atelier arbeitet. Auch mit Er-

wachsenen macht die ausgebildete „Gestalterin im Handwerk“ immer wieder Projekte und Kreativkurse.

INFO: Rose Fiedler gewährt am Ostersonntag und Ostermontag, 8. und 9. April, Einblick in ihr Atelier in der Flacher Straße 36 in Rutesheim. Jeweils von 11.30 bis 19 Uhr können die Besucher sich einen Eindruck von ihren vielfältigen Arbeiten verschaffen.